Spanien - Andalusien - Sierra Nevada

8 Tage Reise / 11 - 12 Teilnehmer



Highlights:

- Höchstes Gebirge der Iberischen Halbinsel
- Zahlreiche Schmetterlings- und Pflanzenarten
- Lichtfallen für Nachtfalter
- Beobachtung Iberischer Steinböcke
- Vogelarten des mediterranen Raums und des Hochgebirges

Attraktive Tier- und Pflanzenwelt mit zahlreichen endemischen Arten sowie herrlichen Landschaften

Die Sierra Nevada in Andalusien bildet die höchsten Gipfel der Iberischen Halbinsel (Mulhacén 3.480 m sowie zahlreiche weitere Gipfel über 3.000 m). Durch ihre Lage am südlichsten Rand Europas, in Sichtweite zum Mittelmeer, finden sich auf kürzester Distanz eine Vielzahl von Lebensräumen und biogeographischer Zonen: wüstenhafte Trockengebiete, mediterrane Wälder und Offenlandschaften, Wiesen und Weiden, Gärten, Bäche und Schluchten. Am Fuße der Berge in den südlichen Alpujarras gedeihen Orangen und Avocados, während die Gipfel bis in den Frühsommer hinein schneebedeckt sind.

Die Reise widmet sich schwerpunktmäßig der Beobachtung, Bestimmung und Fotografie von Schmetterlingen - in einer der dafür artenreichsten Regionen Europas!

Sierra Nevada ist auch ein Hotspot der Pflanzendiversität mit zahlreichen endemischen Formen. An Blumen und Vögeln werden wir uns daher auf dieser Reise ebenfalls erfreuen können - wie auch an einer gesunden Population des Iberischen Steinbocks!

Neben den für Spanien typischen mediterranen Vogelarten finden wir hier u. a. auch Steinschmätzer, Maurensteinschmätzer, Alpenkrähe, Feldlerche, Alpenbraunelle, Zippammer, Brachpieper, Gänsegeier und Steinadler, Blaumerle und Steinrötel.

Ein weiterer großer Reiz dieser Reise sind die wunderschönen Kulturlandschaften aus maurischer Zeit und die kleinen weißen Dörfer der Alpujarras am Südfuß des Gebirges. Wir werden zahlreiche dieser Dörfer in ihrer malerischen Lage sehen und unsere beiden Unterkünfte sind entsprechend schön gelegen!

Die Beobachtungen erfolgen auf kleinen Spaziergängen und Wanderungen. Eine normale körperliche Kondition ist dafür vollkommen ausreichend.

Programm

1. Tag: Anreise – Malaga - Mecina Fondales.

Individuelle Anreise nach Malaga (bis 14:00 Uhr). Nach Eintreffen aller Teilnehmer am frühen Nachmittag fahren Sie nach Mecina Fondales. Das kleine weiße Dorf liegt in der Region der Alpujarra auf 1.030 m Höhe zwischen der Sierra Nevada und dem Mittelmeer. Je nach Ankunftszeit kann die Hotelumgebung und der kleinen Ort erkundet werden. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die folgenden Tage.
(-/-/A)

2. Tag: Alpujarra

Die Region der Alpujarra erstreckt sich an der Südabdachung der Sierra Nevada, mit weißen Dörfern, die zwischen 500 m und 1.700 m hoch liegen. Alte Kulturlandschaften (Terrassenanbau), Wiesen, Weiden, Wälder und Bäche bilden die harmonische Landschaft, die von den Mauren geprägt wurde. Entsprechend reichhaltig ist die Schmetterlingsflora mit z. B. Kardinal, Gonepteryx cleopatra, Span. Osterluzeifalter, Leinkraut-Scheckenfalter Melitaea deione, Segelfalter und dem Schachbrett Melanargia lachesis.
Oft findet man feuchte Stellen an Tränken oder Gräben, an denen dutzende Bläulinge und Dickkopffalter trinken.
Am Abend in Hotelnähe (gerne auch an weiteren Abenden) ist geplant, eine Lichtfalle für Nachtfalter aufzustellen, um so auch einen Eindruck der reichen Nachtfalterfauna zu erhalten.
(F/-/A)

3. Tag: Eichen- und Kiefernwälder

Nach Kontrolle der Nachtfalle führt die heutige Exkursion zu autochthonen Eichen- und Kiefernwäldern mit Waldkiefer, mehreren Eichenarten und alten Esskastanien. Hier leben Arten wie Blauer Eichenzipfelfalter und Satyrium esculi, der Kommafalter sowie ibero-nordafrikanische Arten wie die Bläulinge Polyommatus celina, Pseudophilotes panoptes und der Sonnenröschen-Bläuling Aricia cramera.
(F/-/A)

4. Tag: Schlucht Poqueira

Heute verbringen Sie den Tag in den wunderschönen Landschaften der Alpujarra im Bereich der Schlucht von Poqueira. Mit viel Wasser und Blumen ist es ein Schmetterlingsparadies. Hier zu erwarten: Euchloe crameri, Gonepteryx cleopatra sowie zahlreiche Edelfalter, Bläulinge und Dickkopffalter. Auch ein Spaziergang durch einige der schönsten Weißen Dörfer Andalusiens ist vorgesehen.
(F/-/A)

5. Tag: Mecina Fondales - Dilar

Heute verlassen Sie das Hotel in Mecina. Am Vormittag erkunden Sie das Gelände eines "Botanischen Gartens" innerhalb des Nationalparks Sierra Nevada. Das Gebiet ist von hohem ökologischen Wert, seltene und typische Pflanzen, ausschließlich in der Region heimische, werden hier geschützt. Das Gelände auf dolomitischem Kalk ist relativ abgelegen, sehr vielfältig strukturiert mit Gebüsch und Wiesenflächen, entsprechend zeigt sich auch eine reiche Schmetterlingsfauna mit z. B. Baumweißling, Cupido lorquinii, Schachbrett Melanargia lachesis und Goldener Scheckenfalter.
Am Nachmittag Ankunft in Dílar und Bezug des Hotels. Spaziergang in der Umgebung von Dílar mit diversen Wasserläufen und einem Bach sowie entsprechender Fauna. Am Abend kann wieder eine

Lichtfalle für Nachtfalter aufgestellt werden.
(F/-/A)

6. Tag: Botanischer Garten – Feuchtwissen – Schmelzwassersee

Auffahrt zu einem weiteren "Botanischen Garten" in freier Naturlandschaft auf fast 2.000 m Höhe, diesmal auf Silikatgestein. Hier findet sich die größte botanische Diversität ganz Andalusiens und hier spazieren zu gehen ist ein Genuss für Pflanzen- und Schmetterlingsbeobachter!
Weiterfahrt bis auf 2.500 m mit entsprechenden Fels- und Geröllstrukturen, Feuchtwiesen, einem kleinen Wasserfall und Schmelzwassersee.
Hier leben einige endemische Schmetterlingsarten, die meist jedoch erst ab Ende Juni fliegen - doch auch wenn daher heute ggf. nicht alle endemischen Arten beobachtet werden sollten, lohnen sich die Beobachtungen hier allemal.
Die endemische Unterart des Apollofalters Parnassius apollo nevadensis und der Sonnenröschenbläuling Aricia morronensis ramburi können jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit angetroffen werden.
Bei Interesse kann auch heute wieder in Hotelnähe eine Lichtfalle für Nachtfalterarten aufgestellt werden
(F/-/A)

7. Tag: Sierra de Huétor

Die heutige Exkursion führt uns in die Sierra de Huétor, die sich im Norden der Provinz Granada erstreckt und die uns neue Landschaftseindrücke und Habitate vermittelt. Aufgrund von Wäldern und Gebüschformationen auf Kalk sowie Bächen und Kanälen ist hier neben zahlreichen Schmetterlingsarten auch mit Libellen zu rechnen. Kleiner und Feuriger Perlmuttfalter, Flockenblumen-Scheckenfalter, Segelfalter, Euphydryas desfontainii und Polyommatus nivescens sind nur einige der zu erwartenden Arten.
Historisch ist das Gebiet ebenfalls sehr interessant, im Span. Bürgerkrieg war es eine Frontlinie zwischen den verfeindeten Bürgerkriegsparteien, wovon heute noch Schützengräben und Bunker zu sehen sind. Hier beginnen dann auch wüstenartige, skurrile Erosionslandschaften ("Badlands"), auf die wir einen Blick werfen können.
(F/-/A)

8. Tag: Dilar – Malaga - Abreise

Rückfahrt nach Málaga und Heimreise (ab 14:00 Uhr) oder individuelle Verlängerung in Andalusien.
(F/-/-)

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 410 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
23.06.2023	30.06.2023	2.040 €	200 €	bei 8 Gästen beträgt der Aufpreis 150 €. Bei 9-10 Gästen beträgt der Aufpreis 100 €. Deutsche Reiseleitung Roberto Cabo

Eingeschlossene Leistungen:

- ab/bis Malaga
- 8 Tage Landprogramm
- 7 Übernachtungen in ansprechenden Unterkünften mit Pool
- 7 Frühstück, 7 Abendmenu
- Alle Fahrten und Exkursionen laut Programm
- Je nach Teilnehmerzahl werden ein oder zwei Minivans eingesetzt
- Alle notwendigen Lizenzen und Genehmigungen zum Besuch der Reservate
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Malaga

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Flüge (können vermittelt werden)
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Reiseversicherungen
- Anschlussflüge
- Bahnfahrkarten
- Trinkgelder
- Corona-Tests

Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €

Allgemeine Informationen zur Reise:

Preise pro Person im Dopelzimmer

bei 8 Teilnehmern: 2.045,- EUR

bei 9-10 Teilnehmern: 1.990,- EUR

bei 11-12 Teilnehmern: 1.890,- EUR

bei 13-14 Teilnehmern: 1.840,- EUR

Allgemeine Informationen zum Reiseland

Auswärtiges Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit

Beste Reisezeit: April bis Oktober für Extremadura und Nordspanien

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen für die Einreise nach Spanien kein Visum. Der Personalausweis bzw. der Reisepass sollten bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Flugdauer: 2 – 5 Stunden

Geld: Landeswährung: EURO. Eurocard, MasterCard und Visa Card werden in größeren Hotels und

Restaurants angenommen.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind Impfungen nicht vorgeschrieben.

Klima: Das Klima in Spanien ist in diverse Zonen unterteilt. An der Mittelmeerküste, in Südspanien und auf den Balearen herrscht mediterranes Klima: warme bis heiße Sommer, milde Temperaturen von Herbst bis zum Frühjahr. Im Landesinneren, insbesondere in der Hochebene um Madrid, herrscht ozeanisch-kontinentales Klima. Hier gibt es heiße Sommer und empfindlich kalte Winter. Im Norden und Nordwesten herrscht atlantisches Seeklima mit milden Sommern und Wintern.

Mobiltelefon: Die Netzabdeckung für Telefon und Internet ist gut. Die Erreichbarkeit, insbesondere in den Gebirgsregionen, kann eingeschränkt sein. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter.

Netzspannung: Die Netzspannung beträgt 220 Volt, Wechselstrom (50 Hertz). Die Mitnahme eines Adapters ist nicht nötig.

Ortszeit: Kein Unterschied zu unserer Sommer- und Winterzeit.

Sprache: Die Amtssprache ist Spanisch. Es wird verbreitet auch Englisch und teilweise Deutsch gesprochen.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.